Colonialpolitisches.

* Berlin, 7. März. Ende April beginnen also die regelmäßigen directen Fahrten nach Deutsch-Südwest-Afrika durch die Woermann-Linie. Der Dampfer „Eduard Bohlen" nimmt seine Fahrt bis Walfischbai und bringt dahin außer einer großen Anzahl von Personen, auch eine bedeutende sonstige Fracht. Wie erwähnt, machen die Herren Graf Schweinitz und v. Uechtritz die Reise mit; beide gehören der Armee nicht mehr an. Herr v. Uechtritz hat seit Neujahr sich in der „Urania" in verschiedenen physikalischen Arbeiten geübt und wird dem Wunsche der Colonial-Gesellschaft für Südwest-Afrika nachkommen und dort verschiedene Beobachtungen anstellen. Ihnen schließt sich ein Ungar, Herr v. Déry, an, welcher ebenso wie Graf Schweinitz der Jagd wegen hingeht. Die südwestafrikanische Colonial-Gesellschaft stellt in Walfischbai einen Ochsenwagen und die nöthigen Leute zu ihrer Verfügung.

Außerdem werden das Schiff auch einige Ansiedler-Familien benutzen, welche auf Veranlassung der deutschen Colonial-Gesellschaft sich dort niederlassen wollen. Ferner werden mit diesem Dampfer auch eine Anzahl Kameele von Teneriffa hingebracht, um auf unserem Gebiete mit der geplanten Zucht dieser Thiere einen Versuch zu machen. Wie es heißt, werden 14 Kameele eingeschifft werden.

Marine.

* Berlin, 7. März. S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Corvetten-Capitain Ascher, ist am 6. März d. J. in Chefoo eingetroffen und beabsichtigt am 7. desselben Monats nach Shanghai in See zu gehen.

Leipziger Tageskalender 1891.

II. Monat Februar.

1. Costümfest der Leipziger Gewandhaus-Ballgesellschaft im Neuen Concerthause in Anwesenheit Ihrer Majestäten des Königs Albert und der Königin Carola (die am Abend von Dresden eingetroffen sind), sowie Ihrer königl. Hoheiten des Prinzen Georg, des Prinzen Friedrich August und der Prinzeß Mathilde (2.)*). — Aufführung von Albert Becker's Oratorium „Selig aus Gnade" in der Universitätskirche zu St. Pauli (3.). — Geistliche Musikaufführung zum Besten der Gesellschaft der „Armenfreunde" zu Reudnitz in der St. Marcuskirche (3.). — Feier der Eröffnung des (einstweiligen) Diakonissenhauses zu Leipzig (3.). — Feier des 8. Stiftungsfestes des Militairvereins „Kaiserliche Marine" im Krystall-Palast (3.). — Fälligkeitstag der ersten Theilzahlung der Staatsgrundsteuer. — Inkrafttreten des neuen Telegraphengebührentarifs, wonach für das gewöhnliche Telegramm auf alle Entfernungen eine Gebühr von 5 ₰ für jedes Wort, mindestens jedoch der Betrag von 50 ₰ erhoben wird.

2. Se. Majestät der König besichtigt das neue Kunstakademiegebäude, die Holzbildnerei und Decorationswerkstatt von Franz Schneider, die Handelsgärtnerei von Albert Wagner in Gohlis, sowie die Fabrik Lochmann'scher Musikwerke daselbst und wohnt der Vorlesung des Professor D. theol. Rietschel bei, während beide Majestäten die Ausschmück- und Modewaarenhandlung von Gustav Steckner und die Vorstellung im Neuen Theater besuchen. Ihre königl. Hoheit Prinzeß Mathilde besichtigt das Typographische Institut von Giesecke & Devrient (3.). — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Dienstentlassung des Reichsgerichtspräsidenten von Simson und die Ernennung von Oehlschläger's zum Reichsgerichtspräsidenten. — Ernennung des ordentlichen Professors der philosophischen Facultät zu Marburg Dr. Carl Lamprecht zum ordentlichen Professor der Geschichte in der philosophischen Facultät der Universität Leipzig. — Anfang der Verhandlungen der ersten Vierteljahrsperiode des königl. Schwurgerichts (3.).

3. Se. Majestät der König besucht die Vorlesungen der Professoren Dr. Brentano und Dr. Buhl, besichtigt die Paradeaufstellung der hiesigen Garnison auf dem Augustusplatze und besucht die chemische Fabrik von Dr. Langbein in Sellerhausen sowie die Kunstdruckerei von Fischer & Wittig in Reudnitz; Nachmittags erfolgt die Abreise Ihrer Majestät der Königin. Se. königl. Hoheit Prinz Georg besichtigt die königl. Kunstakademie (4.). — Vortrag von Professor Dr. Arndt über den „Fall Preußens im Jahre 1806" im Vaterländischen Vereine und im Anschluß hieran Hauptversammlung des Vereins (5.). — Zweiter Vortrag vom Stadtbibliothekar Dr. Kroker über „die Schicksale Leipzigs im siebenjährigen Kriege" im Verein für die Geschichte Leipzigs (7.). — Vortrag vom Pastor Stauter, Prediger der deutsch-evangelischen Gemeinde zu Santiago, über die „Aufgabe des deutsch-evangelischen Predigers unter seinen Glaubens- und Stammesgenossen in Süd-Amerika" im Studentischen Gustav-Adolf-Verein (8.). — Beginn der Hauptprüfungen am königl. Conservatorium der Musik (5.). — Der Rath bringt in einer Bekanntmachung die Bestimmungen der Straßenpolizeiordnung über das Reinhalten der Schleußeneinfallslöcher in Erinnerung (11.).

4. Se. Majestät der König besucht die Dampfmaschinenfabrik von Ph. Swiderski in Kleinzschocher, die Kammgarnspinnerei von Stöhr & Co. daselbst, die Vorlesungen von Prof. Dr. phil. Socin und Geh. Rath Professor Dr. Ludwig, das städtische Krankenhaus und das Oscar Vogel'sche Reitinstitut (5. und 6.). — Abreise Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg. — Sitzung der Stadtverordneten; Genehmigung der neuen Vereinbarung über die Verpachtung des „Leipziger Anzeigers", Erledigung verschiedener Conten des Haushaltplans und einstimmige Ablehnung des Antrages auf Ankauf des Hausgrundstückes Kohlgartenstraße 57 (zum Preise von 57 000 ℳ (5.). — Concert des akademischen Gesangvereins „Arion" in der Centralhalle (6.).

5. Se. Majestät besichtigt die Thomaskirche, das neue Polizeigebäude, besucht die Vorlesungen der Professoren Dr. Kirchner und Dr. Hank, besichtigt die öffentliche Handelslehranstalt in der Löhrstraße und wohnt dem Abonnementsconcert im Neuen Gewandhause bei, worauf die Abreise nach Dresden erfolgt (6.). — Jahresversammlung der Gemeindepflege bei St. Matthäi (8.). — Im Kreisverein Leipzig vom Verbande Deutscher Handlungsgehilfen Vortrag von Franz Woenig über „Künstler und Handwerker im alten Egypten" (7.). — 25jähriges Geschäftsjubiläum von A. Gerhold's Gravieranstalt (1. und 8.). — Im Tageblatt der protokollarische Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten am 29. December 1890 und der Bericht über den Verkehr des städtischen Vieh- und Schlachthofes im letzten Vierteljahre 1890. — Universitätsstallmeister Bujarsky stirbt (8.). — Eintritt von Frost. — Ernennung des Geh. Hofrathes Prof. Dr. Ludwig zum Geh. Rath.

6. Concert zur Feier des 15. Stiftungsfestes des Leipziger Lehrergesangvereins in Bonorand's Gastwirthschaft (8.). — Hauptversammlung des selbständigen Verbandes Leipzig der Deutschen Reichsfechtschule (14.). — In einer in der „Tonhalle" abgehaltenen Versammlung des „Deutsch-socialen Reformvereins" hält Ingenieur Fritzsch einen Vortrag über den neugegründeten „Verein zur Abwehr des Antisemitismus" (8.). — Allgemeine Buchdruckerversammlung im Krystall-Palast; Erstattung des Geschäftsberichts der Tarifcommission und des Berichts über die Thätigkeit des Gewerkschaftscartells (8.).

7. Bekanntmachung des Rathes, betreffend den Zeitpunct der Benutzung von Neubauten, für den die bezüglichen Bestimmungen auch in den neu angeschlossenen Stadttheilen maßgebend sind (15.). — Concert der Berliner Liedertafel in der Alberthalle des Krystall-Palastes zum Besten des hiesigen Richard Wagner-Denkmals (9. und 10.); Sängercommers zu Ehren der Berliner Liedertafel im Krystall-Palast (10.). — Reitanz der Böttcher im Tivoli (10).

8. Stiftungsfest des Sächsischen Bezirksvereins des Vereins deutscher Ingenieure in Kraft's Hotel de Prusse (12.) und des dramatischen Vereins „Lessing" im Stadtgarten (10.). — Matinée im Blüthner'schen Saale (10.). — Gastspiel von Carl Sontag im Stadttheater (10.). — Winterausflug des Leipziger Turnvereins (Westvorstadt) nach Mensdorf, Liebertwolkwitz und dem Kolmberg (20.).

9. Bekanntmachung der kaiserl. Oberpostdirection, betreffend die Anmeldung zum Anschluß an die Stadt-Fernsprecheinrichtung bis zum 1. März (15.). — Vortrag von Dr. W. Lehr über „die Leipziger Hausindustrie" in der Gemeinnützigen Gesellschaft (11.). — Fünftes akademisches Orchesterconcert in der Alberthalle des Krystall-Palastes (11.). — Erster Familienabend des neugegründeten Jünglingsvereins der St. Marcusgemeinde (12.). — Goldenes Doctorjubiläum von Dr. med. Karl Justus Goldhorn (10.). — 119. Ziehung der 2. Classe der königl. sächsischen Landeslotterie, erster Tag. — Hauptversammlung des Leipziger Cassenvereins in Leipzig (10.).

10. Sitzung der Handelskammer; Genehmigung des Baues einer Halle auf dem Börsenhofe (11. und 19.). — Festcommers zur Feier des Geburtstages Franz Xaver Gabelsberger's im Krystall-Palast, veranstaltet von der Vereinigung Gabelsberger'scher Stenographenvereine Leipzigs und der Vororte (12.). — 25jähriges Jubiläum des großherzoglich mecklenburgischen Hof-Balletmeisters Louis Bernardelli (9. und 12.). — 119. Ziehung der 2. Classe der königl. sächsischen Landeslotterie, zweiter Tag.

11. Sitzung der Stadtverordneten; Genehmigung der Errichtung einer Freibank im Stadtbezirke Lindenau und Erledigung einer größeren Anzahl von Conten des Haushaltplans, wobei die Frage einer Aenderung der städtischen Einkommensteuer-Ordnung zur Sprache gebracht wird (12. und 13.). — In einer Versammlung der hiesigen akademischen Ortsgruppe des Evangelischen Bundes, die in Wiegner's Gesellschaftshaus abgehalten wird, spricht Hofprediger Dr. A. Rogge aus Potsdam über die „Deutsche Geschichte und Literaturgeschichte in römischer Färbung" (13.). — In einer im „Stadt Hamburg" abgehaltenen Versammlung der Section Leipzig des Gebirgsvereins für die sächsische Schweiz spricht R. Lingke aus Dresden über „Schlösser und Burgen im Vereinsgebiete" (14.). — Concert des Leipziger Zithervereins zur Feier seines fünften Stiftungsfestes im Hause des Vereins für Volkswohl (13.). — Durchreise Ihrer Majestät der Königin Carola. — Kram-, Roß- und Viehmarkt zu Liebertwolkwitz.

12. Festcommers des Vereins deutscher Studenten zur Feier ihres 10jährigen Stiftungsfestes im Krystall-Palast (14.). — Vortrag von J. G. Findel über die Stellung der Deutschkatholiken zu den ersten Gedanken des Herrn von Egidy in einer in der „Thalia" abgehaltenen öffentlichen Versammlung (14.). — Erste Hauptversammlung des Evangelischen Arbeitervereins zu Leipzig in Wiegner's Gesellschaftshaus (14.). — Eine in der I. Bürgerschule abgehaltene Versammlung von Aerzten der Ortskrankencasse beschließt, zu erklären, daß sie 1) jedes Compromiß ablehnen, daß unter irgend einer Form die Anstellung von Curpfuschern durch die Ortskrankencasse ermöglicht, 2) es mit der Ehre eines approbirten Arztes für unvereinbar halten, die Ueberwachung von Curpfuschern zu übernehmen oder mit Curpfuschern gemeinsam für die Casse zu practiciren und 3) in Folge dessen gezwungen seien, ihre Aemter als Cassenärzte niederzulegen, sobald die Ortskrankencasse die Anstellung sogenannter Naturheilkundiger vornehmen sollte (14., 15., 16. und 20.). — Wilhelm Sulzer, fürstl. reuß. Geh. Rath und großherzogl. hessischer Generalconsul, stirbt, 91 Jahre alt (13.).

13. Durchreise des Großherzogs von Sachsen-Weimar. — Dr. med. Johann Traugott Kirsten stirbt, bald 85 Jahre alt. — Vormittags zeitweilig Schnee, Nachmittags Schnee bis ½5 Uhr, verbunden mit heftigen Schneestürmen in den ersten Nachmittagsstunden, wodurch der Verkehr in den Straßen äußerst schwierig wird und auf mehreren Linien der Pferdebahn gänzlich stockt; Abends zunehmende Kälte.

14. Der Rath bringt in einer Bekanntmachung den Grundstücksbesitzern die Bestimmungen der Straßenpolizeiordnung über Straßenreinigung und Reinhaltung der Wasserposten bei Schneefall und Kälte in Erinnerung (15.). — Die Handelskammer fordert in einer Bekanntmachung zu Aeußerungen über die Errichtung einer Fernsprechverbindung mit Hamburg auf, die nach den Mittheilungen mehrerer Geschäftshäuser vielfach gewünscht wird (16.). — Aufführung des Lustspiels „Die Kinder der Excellenz" von Ernst von Wolzogen und W. Schumann im Neuen Theater (16.). — Winter-Schauturnen des Allgemeinen Turnvereins in der städtischen Turnhalle und Commers im „Krystall-Palast" (17.). — Hauptversammlung des Deutschen Kriegervereins im Hause des Vereins für Volkswohl (16.). — Stiftungsfest des Stenographenvereins „Arnsfelde" in der „Bauhütte" (17.). — Hauptversammlung der Actionaire der Leipziger Baumwollspinnerei in der Neuen Handelsbörse (15.). — Antrittsvorlesung des außerordentlichen Professors Dr. jur. Richard Schmidt über „Staatsanwalt und Privatkläger" (19.). — Ende der Sitzungen der ersten Vierteljahrsperiode des königlichen Schwurgerichts (15.). — In der Nacht vom 13. z. Mts. 13,4° Kälte, Morgens 14,4° Kälte nach Celsius; Abends Mondhof.

15. Feier des 75jährigen Bestehens der Kegelgesellschaft „Pomona" im „Kaiserhof" (19.). — Geistliche Musikaufführung zum Besten armer Confirmanden der Petersparochie (17.). — Versammlung der in der Textilindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen im „Pantheon"; Besprechung des Nutzens einer Organisation und des bevorstehenden Fachcongresses, sowie Zustimmung zu der Gründung eines Fachvereins, für den ein Satzungsausschuß gewählt wird (17.). — Abends Einbruch in einem Grundstücke des Brühls (17.). — Im Tageblatt der Nachweis über die hiesigen Bevölkerungsvorgänge im Januar; danach beträgt in diesem Monat die Zahl der Lebendgeborenen 1335, der Todtgeborenen 59, der Gestorbenen 593, der tödtlichen Verunglückungen 6, der Selbstmorde 9. — Eintritt von Thauwetter.

16. Zweite Winterhalbjahrs-Mitgliederversammlung des Nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen in Wiegner's Gesellschaftshause; Vortrag des Amtsrichters Kulemann aus Braunschweig über die „Nothlage des gewerblichen Mittelstandes" (18.). — Vortrag des Hofpredigers a. D. Ad. Stöcker über „innere Mission und sociale Frage" in der Alberthalle des Krystall-Palastes (18.). — Stiftungsfest des Vereins der Seeleute von Lindenau, Plagwitz und Umgegend im „Felsenkeller" (19.). — Concert des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli im „Neuen Gewandhause" (18.). — Anwesenheit des Herzogs von Altenburg. — Eröffnung der zweiten städtischen Freibank in Lindenau.

17. Rhetorische Abendunterhaltung von Helene Wagner im alten Gewandhause (19.). — Vortrag von Pastor Dr. Hartung über „Luther und das deutsche Volk" (zum Vorabende von Luthers Todestage) im „Tivoli" für die Mitglieder der Peterskirchgemeinde (19.). — Versammlung der Graveure und Ciseleure in der „Flora" (19.). — Hauptversammlung der Actionaire der Leipziger Immobilien-Gesellschaft (Bericht im Tageblatt vom 18., Auszug aus dem Geschäftsbericht im Tageblatt vom 13. d. M.)

18. Sitzung der Stadtverordneten; Nachverwilligung von 33789 ℳ statt der geforderten 48242 ℳ für das neue Polizeigebäude rc., Richtigsprechung der Rechnung des Gräflichen Vermächtnisses und Bewilligung von 108581 ℳ für vergleichsweise an 54 Fleischermeister der am 1. Januar 1890 in das Stadtgebiet aufgenommenen acht Vororte zu gewährende Entschädigungen (19.). — Vortrag von Ottilie Stein über „patriotische Erziehung unserer Kinder" in der „Theatergastwirthschaft" (20.). — Concert des Schrebervereins der Südvorstadt im „Tivoli" (23.). — Fünftes Stiftungsfest des Vereins der Beamten der königl. sächsischen Staatseisenbahnen im Bezirk Leipzig, abgehalten im Krystall-Palast (20.).

19. Das Armendirectorium dankt in einer Bekanntmachung für ein der Armenanstalt von dem verstorbenen Rechtsanwalt Moritz Mayer ausgesetztes Vermächtniß von 10000 ℳ (22.). — Aufführung von Robert Schumann's „Paradies und Peri" im Gewandhausconcerte (21.). — 25jähriges Jubiläum des Vereins „Borussia" im Stadtbezirke Gohlis (22.). — Ernennung des Landgerichtsdirectors Bortisch zum Schwurgerichts-Vorsitzenden für die im zweiten Kalendervierteljahre beginnende Sitzungsperiode beim Landgerichte Leipzig. — Reichsgerichtsrath Gustav Wienstein stirbt, 63 Jahre alt; ebenso Architekt und Maurermeister Richard Müller, Mitglied des Stadtverordnetencollegiums, 51 Jahre alt (22.). — Im Tageblatt die Schlußquittung über insgesammt 338,85 ℳ für die Wassergeschädigten in Dürrenberg, Goddula rc. eingegangene Liebesgaben.

20. Bekanntmachung des Rathes, betreffend die Bezeichnung der städtischen 46 Volksschulen (27.). — Vortrag von Gymnasialrector Professor Dr. Richter im Kaufmännischen Vereine über das Thema „Aus der Praxis des Gymnasiums" (25.). — Versammlung des Deutschfreisinnigen Vereins in der „Tonhalle", wo Reichstagsabgeordneter K. Vollrath aus Breslau einen politischen Vortrag hält (22.). — 15. Stiftungsfest der Beardy-Gesellschaft „Humor" in der Oberschenke (24). — Hauptversammlung der Actionaire der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt (21.).

21. Der Rath macht bekannt, daß das in Leipzig-Neustadt eingerichtete Beerdigungszimmer wegen geringer Benutzung mit dem 1. März eingezogen werden wird (26.). — Bekanntmachung des Rathes, betreffend die Herstellung der Fußwege in den am 1. Januar dieses Jahres mit der Stadt vereinigten sechs früheren Landgemeinden (7. März). — Gastspiel von Clara Salbach in der Titelrolle von Rudolf von Gottschall's Trauerspiel „Katharina Howard" im Neuen Theater (23.). — Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins Leipzig-Stadt in der I. Bürgerschule; Besprechung der Ortskrankencassenangelegenheit (24.). — Hauptversammlung des Vereins für Volkswohl in seinem Vereinshause (25.). — Stiftungsfest des Deutschen Kriegervereins im Krystall-Palast (24.). — Ernennung des außerordentlichen Professors Lic. Dr. Caspar René Gregory zum ordentlichen Honorarprofessor in der theologischen Facultät der Universität Leipzig.

22. Stiftungsfest des Kaufmännischen Vereins (24.). — Hauptversammlung des Bureaubeamtenvereins im Krystall-Palast (24.). — Hauptversammlung des Kirchenbauvereins zu Leipzig-Anger-Crottendorf und Neuschellerhausen in den „Drei Mohren" (1. März). — Hauptversammlung der Leipziger Creditbank in der Centralhalle (24.). — Aufführung von Herzogenberg'scher Werke in der Thomaskirche zum Besten der Kranken- und Unterstützungscasse des Vereins der Musiklehrer und Musiklehrerinnen zu Leipzig (24.). — Schauturnen und Stiftungsfestcommers des Turnvereins der Südvorstadt (25.), sowie Schauturnen des Gohliser Allgemeinen Turnvereins (24.). — Durchreise des Herzogs von Altenburg.

23. Hauptversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft (26.). — Rhetorische Abendunterhaltung von Helene Wagner im alten Gewandhause (25.). — Feierliche Eröffnung der Abendkochschule für unbemittelte Lohnarbeiterinnen (25.). — Ernennung des ordentlichen Professors an der medicinischen Facultät der deutschen Universität zu Prag Dr. med. Hubert Sattler zum ordentlichen Professor der Augenheilkunde an der Universität Leipzig und Director des Instituts für Augenheilkunde (4. März). — Im Tageblatt die Schlußabrechnung des Weihnachtsbescherungscomités für die Kinder würdiger Armen in Leipzig-Altstadt über 10900,54 ℳ, wodurch 1036 Kinder bedacht werden konnten. — In derselben Nummer Mittheilungen aus der Rathsplenarsitzung 1) vom 29. November 1890, in der man die Wahl von 49 Armenpflegern für die 11 Armendistricte der neuen sechs Stadttheile vornimmt, 2) vom 3. December 1890, in der man in Plagwitz für Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher und Schleußig das Standesamt Leipzig IV und in Connewitz für Connewitz und Lößnig das Standesamt Leipzig V zu errichten beschließt, der Gemeinde Plagwitz ein Darlehen von 12000 ℳ für Schleußenbauten bewilligt und die Straßenfluchtlinie der Dorotheenstraße auf 17 m festsetzt, während die Baufluchtlinie nach den jetzigen Zuständen festzustellen ist, 3) vom 6. December 1890, in der man von einer Verordnung der königl. Kreishauptmannschaft über den späteren Anschluß von Neuschellerhausen vorläufig Kenntniß nimmt, das Ortsstatut der Freystiftung für verwahrloste Kinder genehmigt und die Schulordnung nochmals in Verbindung mit den Abänderungsanträgen der Stadtverordneten (denen fast durchgängig beigetreten wird) durchberathet, 4) vom 10. December 1890, 5) vom 13. December 1890, 6) vom 20. December 1890, in der man die Abänderungsvorschläge der Stadtverordneten über einzelne Stellen und Gruppen der Gehaltsordnung der städtischen Gemeindebeamten annimmt und der Fleischerinnung aus Billigkeitsrücksichten eine Entschädigung von 30000 ℳ gegen sofortige Uebergabe des alten Schlachthofes und Verzicht auf alle in Beziehung auf diesen zu stellenden Ansprüche der Innung zu gewähren beschließt, nachdem deren Klage durch Erkenntniß des königlichen Oberlandesgerichts abgewiesen worden ist, und 7) vom 27. December 1890, in der man den Abschluß des Nebencontos über die Verbreiterung des Thomasgäßchens für den 31. December 1889 genehmigt, die Ueberlassung der innerhalb der am 1. Januar 1890 neu angeschlossenen Vororte liegenden fiscalischen Chausseen gegen eine der Stadt zu gewährende Entschädigung annimmt und den Ankauf des Sparig'schen Grundstücks im Stadtbezirke Reudnitz im Interesse der angrenzenden Schule beschließt. — Abends starker Nebel.

24. Der Rath macht bekannt, daß die Gesuche um Verleihung von Garderobe- und Inventargegenständen des Stadttheaters künftig nicht mehr genehmigt werden (28.). — In einer im Hause des Vereins für Volkswohl abgehaltenen Versammlung des vor Kurzem neu begründeten „Städtischen Vereins" bespricht Rechtsanwalt Melos dessen Zwecke und Ziele (26.). — Vortrag von Pfarrer Schultze im Evangelischen Arbeiterverein über Socialdemokratie und Christenthum (26.). — Antrittsvorlesung des außerordentlichen Prof. Dr. jur. Friedrich Stein über die akademische Gerichtsbarkeit (28.). — Erster Vieh- und Krammarkt im Stadtbezirke Lindenau, 1. Tag (25.).

25. Sitzung der Stadtverordneten; Genehmigung der Rathsvorlage über den Entwurf eines Ortsstatuts für das Gewerbegericht in der Stadt Leipzig (vgl. 7. März) mit den Ausschußanträgen und Weiterberathung des Haushaltplans (26.). — Hauptversammlung der Begräbnißcasse Leipziger Lehrer in der I. Bürgerschule (26.). — Hauptversammlung des Leipziger Privatschullehrervereins in der Teichmann'schen Schule; Wiederwahl des bisherigen Vorstandes und Annahme eines Entwurfes für die Einrichtung einer Wittwencasse (5. März). — Hauptversammlung des Vereins zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben im Hotel du Nord (2. März). — Goldenes Promotionsjubiläum von G. H. Bruder, H. O. von Schleinitz, H. A. Jentsch, A. Richter und E. J. Kade (26.). — Erster Vieh- und Krammarkt im Stadtbezirk Lindenau, 2. Tag (26.).

26. In einer im Krystall-Palast abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung der Ortskrankencasse für Leipzig und Umgegend wird u. A. folgende Satzungsänderung beschlossen: „Als Krankenunterstützung wird gewährt für die Dauer der Krankheit, aber vorläufig nicht über 26 Wochen: 1) vom ersten Tage der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung und Arznei. Die ärztliche Behandlung erfolgt durch vom Vorstand angestellte approbirte Aerzte (Cassenärzte) oder durch vom Vorstand zugelassene, aber unter ärztlicher Aufsicht stehende Naturheilkundige. Sollten aufsichtführende Aerzte nicht verfügbar sein, so hat der Vorstand von dieser Aufsichtsführung seitens approbirter Aerzte Abstand zu nehmen" (1. März). — Hauptversammlung des Schrebervereins der Südvorstadt im Tivoli (2. März). — Wahl von fünf katholischen Hausvätern für den katholischen Schulausschuß in der I. Bürgerschule (27.). — Vorbereitungsgottesdienst für den ersten diesjährigen Landesbußtag in der St. Petrikirche.

27. Bußtag. — Aufführung der Missa solemnis durch den Riedelverein in der Thomaskirche (1. März). — Geistliche Musikaufführung in der Kirche zu Schönefeld (1. März). — Eintreffen Sr. Excellenz des Reichsgerichtspräsidenten von Oehlschläger.

28. Bekanntmachung des Rathes über das Baggern in Flurbezirke derjenigen Ortschaften, welche am 1. Januar dieses Jahres mit der Stadt Leipzig vereinigt worden sind (6. März). — Sitzung des Bezirksausschusses im Verhandlungssaale der königl. Amtshauptmannschaft; Besprechung der Einführung eines Dienstabzeichens für die Bürgermeister, Genehmigung der Hundesteuer-Ordnung von Markranstädt, Beschlußfassung über verschiedene Commissionswahlen, Erledigung der eingegangenen Gesuche rc., Genehmigung der Ortsbauordnung von Taucha und Beschlußfassung über die Abtretung eines Theiles des Bezirksstammvermögens an die Stadt Leipzig wegen des Anschlusses der Vororte an die Stadt (12. März). — Uebergabe des alten Schlachthofes an die Stadtgemeinde (1. und 2. März). — Vortrag des Rechtsanwalts Dr. Häbler über die Socialpolitik des Deutschen Reiches im „Verein reichstreuer Wähler" zu Volkmarsdorf (3. März). — Concert des Schönefelder Lehrergesangvereins im Schützenhause zu Leipzig-Sellerhausen (3. März). — Feier des fünften Stiftungsfestes des Militairvereins der „107er" in der Centralhalle (3. März). — Bannerweihe des Leipziger Uhrmacher-Gehilfenvereins (4. März). — Hauptversammlung der Actionaire der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt (Bericht im Tageblatt am folgenden Tage, Auszug aus dem Geschäftsbericht im Tageblatt am 14. Februar). — Aufführung des Schauspiels „Schuldig" von Richard Voß im Neuen Theater (2. März). — In der letzten Hälfte des Monats wechselt geringe Kälte mit mäßiger Wärme ab.

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die in Betracht kommenden Nummern des „Leipziger Tageblattes" nach dem Tagesdatum.

Literatur.

Velhagen & Klasings Neue Monatshefte sind mit dem eben erschienenen Märzheft (Heft 7) in das zweite Semester des laufenden Jahrganges eingetreten. Ein Artikel über Professor Werner Schuch mit zwei farbigen Illustrationen, einer großen Anzahl von Tondrucken und drei großen Holzschnitten nach Gemälden und Skizzen des Meisters eröffnet dasselbe. Der Roman „Wenn man liebt" von Bernhardine Schulze-Smidt kommt zu befriedigendem Abschluß, und gleichzeitig beginnt ein neuer auf dem Boden des modernen Berlin spielender Roman: „Ein Genie der That" von Ernst Remin. Von dem bekannten Kenner des Orients Karl von Vincenti enthält das Heft außerdem eine von Leidenschaft durchtränkte arabische Novelle „Der Mirfabil" und eine Wiener Theaterplauderei. Von culturhistorischem Interesse sind die „Schul- und Sittenbilder" von Dr. Ernst von Sommerfeld, reich illustrirt, ein informirender Artikel über die Ahar-Oberheimer Achatwaarenfabrikation, und der naturwissenschaftliche Artikel „Zwei Vettern unseres Dackels" ist von dem vielversprechenden Thiermaler W. Kuhnert mit Bildern versehen. Außerdem finden wir darin Beiträge von Hans Hoffmann, Dr. Rud. Menge, H. Harden, Martin Greif, J. Trojan, Maurice von Stern, Frida Schanz und Paul von Szczepanski, und Bilder von Karl Hoff, R. Vogel, rc., Richard Friese, G. Jakobides, Ernst Henn und Adolph Menzel. Reichhaltig und geschmackvoll wie alle vorangegangenen Hefte dieses Jahrganges leitet das siebente vielversprechend in das neue Semester über.

* * *

Theodor Fontane's gegenwärtig in der „Deutschen Rundschau" erscheinender Roman „Unwiederbringlich" entrollt sich immer mehr zu einem großen, vielumfassenden Zeitgemälde von einschneidender Bedeutung und fesselndem Interesse; auf das Glänzendste zeigt sich hier wieder Fontane's Charakterisirungskunst. — Philipp Spitta, der bekannte Musikschriftsteller, unterzieht in dem vorliegenden Märzheft der „Deutschen Rundschau" die Thätigkeit Spontini's in Berlin einer eingehenden Würdigung, wobei er mannigfaches, unbekanntes und wichtiges Material aus den ihm zur Verfügung gestellten Archiven des königlichen Hauses und der königlichen Schauspiele zu Tage fördert. — „Das Universitätsstudium der neueren Kunstgeschichte" unterzieht Hermann Grimm einer allgemeinen Betrachtung, wobei es nicht an einer Fülle geistvoller Bemerkungen über andere Studienzweige fehlt. — Von dem ferneren trefflichen und anregenden Inhalt des „Rundschau"-Heftes erwähnen wir noch die Aufsätze: „Willkürliche und unwillkürliche Bewegung", von W. Henle. — „Vittoria Colonna". Zu ihrem Centenarium, von Franz Xaver Kraus, und „Ueber Censur und Preßfreiheit", von Richard Loening. Ferner: die „Politische Rundschau". — „Hans Meyer's Forschungsreisen im Kilimandscharogebiet", von Paul Reichard. — „Zur Literatur und Theatergeschichte". — „Literarische Notizen" und endlich die „Literarischen Neuigkeiten".

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 8. März. (Fernsprechmeldung des „Leipziger Tageblattes".) Der Großherzog und die Großherzogin von Baden sind heute früh 7¾ Uhr hier eingetroffen. — London. Die „Times" meldet, daß die Bergleute in den dem Lord Londonderry gehörigen Kohlengruben bei Seaham die Arbeit einstellten, um damit gegen die Entlassung einiger Arbeiter der Tillyportgruben zu protestiren. Infolgedessen ist jetzt der Betrieb auf allen Gruben des Lord Londonderry eingestellt worden. Gegenwärtig sind 6000 Arbeiter ausständig. — Gemäß der Ermittelungen über die Todesursache betreffend den verstorbenen Bankier Antropus lautete der Ausspruch der Geschworenen auf Tod durch Unfall. — Peru. Der Gesandte Perus für Deutschland und Frankreich ist heute an Bord des Dampfers „Campagna" nach Europa abgereist.

---

* Dresden, 8. März. (Privattelegramm.) Das Hochwasser der Elbe stieg in Dresden heute Mittag auf 3,80 m über Null und wird bis zum Abend seinen höchsten Stand mit 4,00 m über Null erreichen, alsdann wird Fallen des Wassers eintreten, nachdem in Leitmeritz seit heute früh bei 4,28 m Stillstand eingetreten ist.

* Baden-Baden, 8. März. Bei dem gestern Nacht ausgebrochenen Feuer brannte der Dachstock des Sanatoriums ab. Alle Bewohner wurden wohlbehalten gerettet und für Unterbringung der Patienten Sorge getragen, so daß die Cur derselben keinerlei Unterbrechung erleidet. Auch das Gebäude dürfte binnen einigen Wochen wieder bezogen werden können, da es hauptsächlich in Stein und Eisen gebaut ist und verhältnißmäßig wenig Schaden gelitten hat.

* Paris, 8. März. Infolge des seit heute früh ununterbrochenen Regens war die Rennbahn in Auteuil bis 2 Uhr Nachmittags fast leer; nur einige Neugierige und zahlreiche Polizeiagenten waren anwesend.

* Paris, 8. März, 4½ Uhr Nachmittags. Beim ersten Rennen in Auteuil liefen nur drei Pferde; es fand keinerlei Kundgebung und kein Zwischenfall statt. Zwei Personen, welche „Nieder Constans!" gerufen hatten, wurden verhaftet. Das Publicum verhält sich sehr ruhig.

* Paris, 8. März. Das heutige Rennen in Auteuil ist ohne Zwischenfall verlaufen. Dem „Temps" zufolge würde die Regierung morgen in der Kammer erklären, daß sie Totalisator und Buchmacher zulassen wolle, die Erhebung der entfallenden Abgaben solle den betreffenden Gemeinden obliegen. Der Ackerbauminister sei ermächtigt worden, die von Turfvereinen abzuhaltenden Rennen zu gestatten und deren Geldgebahrung zu controlliren.

* Paris, 8. März. Eingegangene Nachrichten aus Sanct Louis am Senegal berichten von einem am 24. Februar stattgehabten blutigen Gefecht bei Diena am Niger. Die befestigte Stellung wurde mit Sturm genommen. Die Rebellen verloren 600 Todte, darunter mehrere Anführer. Von den Truppen sind 11 Tirailleure getödtet und mehrere verwundet. Weitere Details fehlen noch.

* Crespin, 8. März. Der Regionalverband der Bergarbeiter stimmte einstimmig dem von allen Organisationen geplanten Gesammtstreik in allen denselben betreffenden Puncten zu.

* London, 8. März. „Reuter's Bureau" meldet aus Suakim: General Grenfell verlas vor einer großen Versammlung von Scheiks eine Depesche des Khedive, welche eine allgemeine Amnestie verkündigte. Die Proclamation des Khedive wurde enthusiastisch aufgenommen.

* London, 8. März. „Reuter's Bureau" meldet aus Buenos-Ayres: Der Geschäftsverkehr an der Börse wird morgen wieder eröffnet. Geldmarkt ruhiger.

* Kopenhagen, 8. März. Zwischen der Regierung, der Oppositionspartei und der Rechten sind gestern Abend Vereinbarungen getroffen worden über die Errichtung eines Freihafens in Kopenhagen, über die Aufhebung der Schifffahrtsabgaben, über die theilweise Aufhebung oder Erleichterung der Steuer auf Zucker und Petroleum, sowie über ein Gesetz wegen Altersversorgung mit einem Staatszuschuß von jährlich zwei Millionen.

* New-York, 8. März. Eine Depesche aus Iquique meldet: Die Truppen der Congreßpartei schlugen die Regierungstruppen bei Pozo al monte, 25 Meilen von Iquique. Die ganze Provinz Tarapaca befindet sich unter der Verwaltung der Congreßpartei. Die Ruhe in Iquique ist wieder hergestellt.

* Lima, 8. März. Es wurde eine Quantität Lebensmittel und Schlachtvieh von Callao nach Iquique gesandt. Der Hafen von Arica ist gegenwärtig blockirt.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmels-Ansicht.
7. März Abd. 8 U.	745,5	+ 6,0	84	W 2	klar
8. März Morg. 8 -	745,5	+ 3,6	94	OSO 1	wolkig

Maximum der Temperatur = + 8°,7. Minimum = + 3°,0.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg,
am 7. März 1891, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	[illegible]	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
[illegible]	755	NNW leiser Zug	wolkig	+ 2
Christiansund	741	SW stark	wolkig	− 3
Moskau	743	S leiser Zug	bedeckt	− 6
Neufahrwasser	760	W frisch	wolkig	+ 2
Karlsruhe	760	SW schwach	wolkig	+ 7
Wiesbaden	759	WSW schwach	bedeckt	+ 8
Breslau	756	WSW leicht	bedeckt	+ 5
Nizza	759	NW schwach	heiter	+ 6

Verantwortlicher Redacteur Heinrich Uhle in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.